

Pressemitteilung

Beteiligungskapital – Wachstumsmotor und Investitionstreiber für den deutschen Mittelstand

- **Beteiligungsfinanzierung wirkt sich positiv auf den Umsatz aus**
- **Beteiligungskapital schafft und sichert Arbeitsplätze**
- **Investitionsbereitschaft der beteiligungsfinanzierten Unternehmen steigt**

Berlin, 14.10.2021 – Der Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) und das Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn veröffentlichen heute Ihre Studie „Beteiligungskapital im Mittelstand – Analyse der Entwicklung beteiligungsfinanzierter Unternehmen“. Diese untersuchte die Entwicklung beteiligungskapitalfinanzierter, mittelständischer Unternehmen und verglich sie mit einer Kontrollgruppe. Als Parameter wurden hier verschiedene Finanzkennzahlen, wie beispielsweise Umsatz, Beschäftigungsentwicklung, Ertragslage sowie Finanzstruktur und Liquidität, aus Datenbanken betrachtet und analysiert.

Mit Beteiligungskapital finanzierte Unternehmen entwickeln sich demnach nach dem Investoreneinstieg insgesamt positiv. Sie übertreffen bei zentralen Kennzahlen die Vergleichsunternehmen, welche nicht mit Beteiligungskapital finanziert wurden. Ausgangspunkt der Auswertung sind Unternehmen, an denen sich zwischen 2014 und 2016 Beteiligungsgesellschaften durch Mehrheits- oder Minderheitstransaktionen beteiligt haben. Es wurden für die Analyse die Jahresabschlusskennzahlen von 92 Portfoliounternehmen mit einer charakteristischen Kontrollgruppe verglichen. „Durch Verwendung neutraler Jahresabschlussinformationen sowie Auswahl von Unternehmen unterschiedlicher Größenklasse und verschiedener Branchen ist es uns gelungen, ein ausgewogenes Bild von der Wirkung von Beteiligungskapital auf die mittelständischen Unternehmen zu ermitteln“, so Studienleiter Dr. Jonas Löher vom IfM Bonn.

Stärkeres Umsatzwachstum und positive Beschäftigungsentwicklung

Die mit Beteiligungskapital finanzierten Unternehmen verzeichnen ein deutliches Wachstum des Umsatzes und der Anzahl der Beschäftigten. Das Beschäftigungswachstum liegt in den drei Jahren nach dem Einstieg einer Beteiligungsgesellschaft mit insgesamt 13% deutlich über dem Anstieg der Vergleichsgruppe und dem allgemeinen Anstieg sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung in Deutschland. Dies betrug für den Vergleichszeitraum 6,8%. In jedem dritten beteiligungskapitalfinanzierten Unternehmens wurde die Beschäftigtenzahl im Analysezeitraum von drei Jahren nach Einstieg des Investors um 25 Prozent oder mehr erhöht. „Beteiligungskapital schafft und sichert zukunftsfeste Arbeitsplätze. Unternehmen weisen nach Investoreneinstieg zudem erhöhte Investitionstätigkeiten auf. Dadurch werden Innovationen und technologischer Fortschritt vorangetrieben“, zeigt sich Frank Hüther, Sprecher des Vorstands des BVK, erfreut. Der Umsatz wuchs über den gesamten Betrachtungszeitraum durchschnittlich um fast 21 Prozent und damit ebenfalls stärker als in der Vergleichsgruppe (13%). Gut jedes dritte Portfoliounternehmen steigerte den Umsatz um 25 Prozent und mehr.

Zudem lag die durchschnittliche Eigenkapitalquote mit rund 29 bis 31% bei den mit Beteiligungskapital finanzierten Unternehmen über der der Vergleichsunternehmen (24-28%). Die Unternehmen setzten auf Wachstum durch Investition: Bei den mit Beteiligungskapital finanzierten Unternehmen stieg das Anlagevermögen in den drei Jahren nach dem Investoreneinstieg um durchschnittlich 17%, während es in der Vergleichsgruppe um 5% zurückging. Um das Wachstum und die damit einhergehenden Investitionen zu finanzieren, wurde auch vermehrt Fremdkapital in Anspruch genommen. „Angesichts der Niedrigzinssituation auf den Kapitalmärkten ist dies nicht verwunderlich. Der deutsche Mittelstand nutzt die günstige Finanzierungsoption und investiert in die Zukunft“, führt Hüther weiter aus.

Beteiligungskapital verlässlicher Partner für den Mittelstand

Beteiligungskapital ist eine wichtige Säule der Unternehmensfinanzierung in Deutschland. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 14,8 Mrd. Euro in mehr als 1.000 deutsche Unternehmen unterschiedlichster Größe und Alters investiert. Der Großteil erfolgt in kleine und mittlere Unternehmen. So weisen 9 von 10 der im Jahresverlauf finanzierten Unternehmen weniger als 500 Mitarbeiter auf. „Der Mittelstand ist das Rückgrat der deutschen Volkswirtschaft. Die Unternehmen stehen vor großen Herausforderungen in der Zukunft. Hier bedarf es verlässlicher Finanzierungspartner. Die Studie unterstreicht, dass Beteiligungskapitalgesellschaften einen wichtigen Beitrag für Wachstum und Stabilität leisten“, führt Ulrike Hinrichs, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des BVK aus.

„Wir freuen uns mit dieser Studie einen Beitrag zu einem besseren Verständnis für das Wirken von Beteiligungskapital zu leisten. Damit können die Unternehmen den Transformationsprozess erfolgreich gestalten und die Chancen der Zukunft ergreifen“, schließt Frank Hüther ab.

Über den BVK

Der Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) ist die Interessenvertretung der Private Equity-Branche in Deutschland. Im Verband organisiert sind Private Equity-Gesellschaften – von Venture Capital über Wachstumsfinanzierung bis zum Buy-Out-Bereich – sowie institutionelle Investoren, die in Private Equity investieren. Der BVK vertritt insgesamt 300 Mitglieder, darunter 175 Beteiligungsgesellschaften sowie 25 Investoren. Ziel des BVK ist die Schaffung eines bestmöglichen Umfeldes für Beteiligungskapital in Deutschland. Zu den Aufgaben des Verbandes gehören unter anderem die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern sowie die Zusammenarbeit mit Institutionen und Verbänden auf nationaler und internationaler Ebene. Mehr Informationen erhalten Sie unter: <https://www.bvkap.de/>

Über das IfM Bonn

Das IfM Bonn wurde im Jahr 1957 auf Initiative Ludwig Erhards von der Bundesrepublik Deutschland und vom Land Nordrhein-Westfalen als Stiftung des privaten Rechts gegründet. Ein wesentliches Kennzeichen des interdisziplinär und unabhängig arbeitenden Institut ist es, dass es in den vergangenen 60 Jahren frühzeitig Themen identifizierte, die später dann auch tatsächlich für die mittelständischen Unternehmen relevant wurden. So beschäftigen sich beispielsweise die IfM-Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bereits seit Jahren mit den Folgen der digitalen Transformation für den Mittelstand. In diesem Zusammenhang untersuchen sie auch die Veränderungen in der Finanzwirtschaft – und welche Chancen sich dadurch für mittelständische Unternehmen ergeben.

Mehr Informationen erhalten Sie unter: <https://www.ifm-bonn.org/>

Pressekontakt:

BVK

Andreas Seehofer

Telefon: (030) 306982-18

E-Mail: Seehofer@bvkap.de

IfM Bonn

Dr. Jutta Gröschl

Telefon: (0228) 72997-29

E-Mail: groeschl@ifm-bonn.org